

ZSAV Cup 2024

Für den Cup meldeten zwanzig Sektionen insgesamt 185 Teilnehmer. Das ergab in der ersten Runde 93 Paarungen mit einem Freilos. 21 der gemeldeten Teilnehmer schossen die erste Runde dann leider doch nicht. Daraus ergaben sich sogar vier Paarungen, welche mit 0:0 endeten.

Die überdurchschnittlich hohe Zahl an Ausfällen in der ersten Runde ist ein Wermutstropfen in einem anhand der ZSAV-Mitgliederzahlen doch noch gut besetzten Wettkampfes.

Die zweite Runde setzte sich entsprechend aus den 89 Duellsiegern und 39 Lucky Losern zusammen, sodass das Starterfeld 128 Teilnehmer umfasste.

Über weitere drei Runden wurde das Feld von Mai bis Ende Juli auf sechzehn Finalteilnehmer reduziert.

Die neue erweiterte Regelung bezüglich der Nachnominierungen zeigte kam bereits ein erstes Mal zur Anwendung und zeigte die gewünschte, positive Auswirkung. Nach der alten Regelung hätten nur elf Finalisten den Wettkampf begonnen. Dank der neuen Regelung starteten am 6. September 2023 zwei Schützinnen und dreizehn Schützen zum Final in der Schiessanlage des ASV Dallenwil, um über weitere vier Runden Sieg unter sich auszumachen. Das Teilnehmerfeld umfasste die Kategorien U17 (Florian Hösli, Jg. 2010) bis zum Ehrenveteran (Hans Felber, Jg. 1950).

Genau wie 2023 waren 93 Punkte gefordert um die KO-Runden zu erreichen.

Das Viertelfinal zwischen den beiden letztjährigen Finalisten Eugen Niederberger (ASV Dallenwil) und Stephan Loretz (ASV Gurtellen) ging mit 96:96 dank zweier Mouchen an Stephan Loretz. Die weiteren Duelle gingen mit drei bis vier Punkten unterschied aus.

Im Halbfinal wäre es beinahe zum Familienduell Alice Arnold gegen Christof Arnold gekommen. Bei der Ziehung zeigte sich das Los jedoch gnädig und verhinderte dies.

Alice Arnold (ASG Zug, 95 Punkte) musste sich Stephan Loretz (98 Punkte) geschlagen geben. Christof Arnold (ASG Zug, 98 Punkte) setzte sich gegen Therese Eberhard (ASV Merlischachen, 94 Punkte) durch.

Die späte Stunde, sowie die über den ganzen Abend kühlen Temperaturen zehrten an den Kräften. Die Finalisten schossen dennoch weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Im kleinen (Damen-)Final erholte sich Therese Eberhard von ihrer kleinen Baise des Halbfinals wieder und gewann den dritten Platz mit 98 Punkten. Alice Arnold (88 Punkte) wurde vierte.

Die ersten beiden Plätze schossen die Nationalmannschaftsmitglieder Stefan Loretz und Christof Arnold buchstäblich Auge in Auge gegeneinander aus. Nach der letztjährigen Finalniederlage, gewann Stephan Loretz mit 98 Punkten, Christof Arnold erreichte mit 95 Punkten den zweiten Platz.



Thomas Koch
Wettkampfleiter Verbandscup